LEKTIONSANLEITUNG

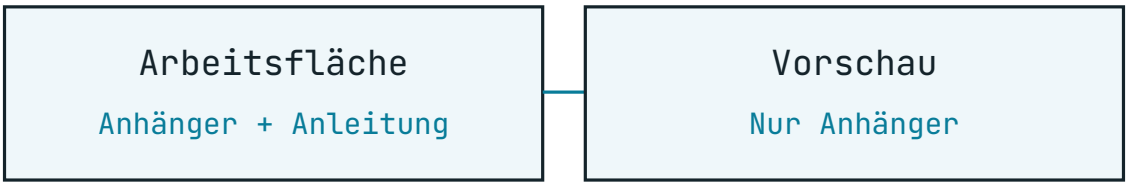
Werkzeugebenen für Referenzgrafiken verwenden

Lassen Sie eine Referenzanleitung sichtbar und geschützt, und schließen Sie sie aus dem Laserplan aus.

Diese Anleitung wurde mit KI übersetzt. Prüfen Sie wichtige Anweisungen anhand des englischen Originals.

Softwareübung ohne Verbindung

Lassen Sie **Keine Maschine** ausgewählt und bleiben Sie nicht verbunden. Die Projekte enthalten kein Maschinenprofil. Die Ausgabe ist dort aktiviert, wo sie für die Software-Vorschau benötigt wird; die Beispielwerte sind keine Materialeinstellungen. Bewahren Sie jedes Lektionspaket in einem eigenen Ordner auf.



Eine Werkzeuganleitung kann auf der Arbeitsfläche sichtbar und gesperrt bleiben, während ihre Grafik aus der Vorschau ausgeschlossen wird.

1. Öffnen Sie **reference-start.lzrproj**. Reference ist zunächst eine gewöhnliche Linienebene. Ihr großes Rechteck wird in der Vorschau zunächst zusammen mit dem Anhänger und der Öffnung angezeigt. Schließen Sie die Vorschau.

2. Wählen Sie **Reference** aus und klicken Sie auf das **Farbfeld**. Wählen Sie **Werkzeug 1**, eines der gestrichelten Farbfelder am unteren Rand der Palette.

3. Die Ebene zeigt Werkzeug an, und ihre Lasereinstellungen verschwinden. Deaktivieren Sie zunächst **Anzeigen** und aktivieren Sie anschließend wieder Anzeigen, damit die Anleitung sichtbar bleibt.

4. Klicken Sie oben im Ebenenbereich auf **Ebenenobjekte sperren/entsperren**. Die Begrenzung der Referenz ist nun vor versehentlichen Änderungen geschützt.

5. Öffnen Sie die Vorschau und deaktivieren Sie Verfahrwege anzeigen. Nur die Kontur des Anhängers und die Öffnung bleiben übrig. Schließen Sie die Vorschau und bestätigen Sie, dass die Anleitung weiterhin auf der Arbeitsfläche angezeigt wird.

6. Speichern Sie eine separate Kopie, öffnen Sie sie erneut und vergleichen Sie sie mit **reference-finished.lzrproj**. In der korrigierten Version behält die Werkzeugebene den benutzerdefinierten Namen **Reference**.

SELBSTSTÄNDIGE ÜBUNG

Selbstständige Übung

Öffnen Sie **reference-practice.lzrproj**. Die Anleitung ist eine Ellipse. Konvertieren Sie nur Reference in **Werkzeug 2**, lassen Sie sie anzeigen und sperren Sie ihr Objekt.

☐ Behalten Sie die Ebene Artwork, den Anhänger mit 40 x 20 mm, die Öffnung mit 6 mm und die Geometrie der elliptischen Anleitung bei.

☐ Die Vorschau sollte nur die Kontur des Anhängers und die Öffnung enthalten.

☐ Speichern Sie Ihre eigene Kopie, öffnen Sie sie erneut und vergleichen Sie sie mit reference-practice-answer.lzrproj. Bestätigen Sie, dass der Name Reference erhalten bleibt.

Welche Einstellung schließt die Anleitung aus: Anzeigen, Sperren oder der Werkzeugebentyp?

Was sollte in der Vorschau verbleiben?

Was sollten Sie erneut prüfen, wenn Sie die Werkzeugfarbe wieder in eine normale Farbe ändern?

Verwenden Sie die korrigierte Version

Wenn beim erneuten Öffnen aus Reference T1 oder T2 wird, handelt es sich um den früheren Benennungsfehler. Die geprüfte Antwort in 0.2.38 behält Reference bei beiden Werkzeugauswahlen bei.

ERKLÄRTE ANTWORT

Erklärte Antwort

Übungsantwort
Reference ist Werkzeug 2, sichtbar und gesperrt. Ihre Ellipse mit 70 x 46 mm bleibt auf der Arbeitsfläche. Artwork enthält den Anhänger mit 40 x 20 mm und die Öffnung mit 6 mm, die beide in der Vorschau enthalten sind.

Werkzeugtyp und Sperre
Der Werkzeugebentyp schließt die Anleitung von der Ausgabe aus. Das Sperren schützt vor Änderungen; es steuert die Ausgabe nicht.

Zu einer normalen Farbe zurückkehren
Eine normale Palettenfarbe führt wieder zu einer Verarbeitungsebene. Im geprüften Ablauf wurde eine Linie mit aktivierter Ausgabe erstellt. Prüfen Sie nach dieser Änderung die Einstellungen und die Vorschau.

reference-start.lzrproj
Demo-Startprojekt mit einem normalen Referenzrechteck als Linie.

reference-finished.lzrproj
Korrigierte Antwort für Werkzeug 1; der Name Reference bleibt erhalten.

reference-practice.lzrproj
Startprojekt für die selbstständige Übung mit einer elliptischen Anleitung.

reference-practice-answer.lzrproj
Korrigierte Antwort für Werkzeug 2; der Name Reference bleibt erhalten.

Die Namen beim Speichern und erneuten Öffnen entsprechen der korrigierten Beam Bench-Version 0.2.38. Frühere Versionen benennen Werkzeugebenen möglicherweise um.